



Wiedereröffnung des Truppenlagers Eigenthal als Asylunterkunft

Liebe Schwarzenberger Bevölkerung
Sehr geehrte Damen und Herren

In den letzten beiden Jahren konnte das Staatssekretariat für Migration (SEM) das Truppenlager Eigenthal in Absprache mit der Armee, dem Kanton Luzern und der Gemeinde Schwarzenberg vorübergehend schon als Asylunterkunft nutzen. Weil die Zahl der Asylgesuche nach den Sommerferien auch 2025 wieder ansteigt, nimmt das SEM schweizweit wieder temporär stillgelegte Strukturen rechtzeitig zur Unterbringung von Asylsuchenden in Betrieb. Eine davon ist das Truppenlager in Eigenthal. Ab Mitte September 2025 werden wir die bis zu 200 Plätze der Armeeunterkunft bis voraussichtlich Anfang Dezember 2025 für die Unterbringung von Schutz- und Asylsuchenden nutzen. Genau vorhersagen, welche Personen sich während der rund vier Monate in Eigenthal aufhalten werden, lässt sich nicht – wir sehen jedoch vor, wenn möglich vor allem schutzsuchende Personen aus der Ukraine und Asyl-Gesuchstellende aus den Haupteinreiseländern am Fusse des Pilatus zu beherbergen.

Abgesehen von Einzelfällen verlief der Betrieb während der bisherigen Nutzung durch das SEM ruhig. Das soll diesmal nicht anders sein. Die in Eigenthal untergebrachten Asyl- und Schutzsuchenden sollen sich auch wieder nutzenstiftend ins Gemeindeleben einbringen, indem sie sich im Rahmen gemeinnütziger Arbeiten engagieren.

Der Betrieb der Anlage in Eigenthal wird im Auftrag des SEM wiederum durch die bewährte Betreuungsdienstleisterin ORS und den Sicherheitsdienstleister Securitas sichergestellt. Die Begleitgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates, Anwohnenden und der Luzerner Polizei sowie Vertretern des SEM, des internen Ordnungsdienstes, der Betreuung und von Medic-Help, tauscht sich regelmässig zur aktuellen Situation aus und nimmt Anregungen aus der Schwarzenberger Bevölkerung entgegen. Auch können Missstände rund um die Uhr über die *Hotline* 079 546 40 68 gemeldet werden.

Das SEM dankt den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Schwarzenberg, dem Kanton Luzern und der Schweizer Armee für deren Solidarität bei der Bewältigung dieser Verbundaufgabe zur Unterbringung von Asyl- und Schutzsuchenden.

Kontakt/Rückfragen:

SEM Mediendienst:	medien@sem.admin.ch , Telefon 058 465 78 44
Kanton Luzern:	Departementssekretärin Noëlle Bucher, noelle.bucher@lu.ch , Telefon 041 228 52 64
Gemeinde Schwarzenberg:	Gemeindepräsident Markus Stofer, markus.stofer@schwarzenberg.ch , Telefon 041 499 61 30